

PFARRBLATT

14 | 2020

23. Juli bis
12. August 2020

STANS OBERDORF BÜREN



1. August 2020

Pfarrblatt Stans

Stans, Oberdorf, Büren,
Maria Rickenbach

Kath. Pfarramt Stans

Knirigasse 1
041 610 92 61
sekretariat@pfarrei-stans.ch
www.pfarrei-stans.ch

Sekretariat und Pfarrblatt

Claudia Halter-Häfliger
Montag bis Freitag
08.30–11.30 / 14.00–17.00 Uhr

Leitungsteam der Pfarrei

Melchior Betschart
Marino Bosoppi-Langenauer
Daniela Bühlmann

Pfarradministrator

Melchior Betschart
Am Saumweg 10, Stans
G: 041 610 92 61
P: 041 610 02 01 oder
078 905 61 82
melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

Seelsorger

Marino Bosoppi-Langenauer
Kirchstrasse 10, Büren
G: 041 610 92 61
P: 041 610 21 01
marino.bosoppi@pfarrei-stans.ch

Pfarreimitarbeitende

Dorfplatz 13, Sigristenhaus
Tel. 041 610 66 07
Bede Nwadinobi, Markus
Elsener, Daniela Bühlmann,
Patrizia Vonwil, Markus
Leuthold, Kerstin Wesner

Priester

Bede Nwadinobi
Schmiedgasse 5, Stans
G: 041 610 66 07
bede.nwadinobi@pfarrei-stans.ch

Jugendseelsorger

Markus Elsener-Wagner
Knirigasse 2b, Stans
P: 041 611 05 81
markus.elsener@pfarrei-stans.ch

Religionspädagogen

Daniela Bühlmann
Knirigasse 4, Stans
P: 041 610 24 15
daniela.buehlmann@pfarrei-stans.ch

Patrizia Vonwil-Immersi
Turmatthof 18, Stans
P: 041 628 02 66
patrizia.vonwil@pfarrei-stans.ch

Markus Leuthold
Schmiedgasse 27, Stans
G: 041 610 66 07
markus.leuthold@pfarrei-stans.ch

Kerstin Wesner
Käppelimmattstr. 6, Hergiswil
P: 079 747 63 94
kerstin.wesner@pfarrei-stans.ch

Sigrist

Andrzej Tkaczyk
079 818 80 54
andrzej.tkaczyk@pfarrei-stans.ch

Pfarreiheim

Daniel Lüönd, 079 818 80 55
pfarreiheim@pfarrei-stans.ch

Hauptorganistin

Judith Gander-Brem
Wächselacher 41, Stans
041 610 99 81
gander-brem@bluewin.ch

Chorleiter

Stephan Britt, Via Maistra 23,
7534 Lü, 079 276 47 44
st.britt@bluemail.ch

Präsident des Kirchenrates

Matthias Bünler-Lindegger
Nägeligasse 19, Stans
041 610 29 42

Präsidentin des Pfarreirates

Monika Durrer
Stansstaderstrasse 51, Stans
041 610 64 37

Friedhofverwaltung

Gemeindeverwaltung, Stans
041 619 01 00

Bestattungsinstitut

Flury GmbH, Tottikonstr. 62
Stans, 041 610 56 39
info@bestattungsinstitut-flury.ch

Missione Cattolica Italiana

Don Lorenzo Campagnoli
Brunnen SZ, 079 355 43 03
frlorcamp@hotmail.com
Sekretariat: 041 820 38 06

Sonntagsgottesdienste

(ausserhalb der Pfarrkirche)
07.00 Kapuzinerkirche
(Laudes mit Kommunionfeier)
17.00 Klosterkirche St. Klara
10.30 Wohnheim Nägeligasse
14-täglich

Werktagsgottesdienste

in der Pfarrkirche:
08.00 Dienstag, Mittwoch
und Freitag *(bei Beerdigungen
jeweils um 09.30 Uhr)*
09.30 Donnerstag, Samstag

Rosenkranzgebete:

Muttergotteskapelle
Mo bis Fr um 16.15 Uhr

Beichtgelegenheit

nach telefonischer Anmeldung

Kaplanei Büren

Marino Bosoppi-Langenauer
Kirchstrasse 10, Büren
041 610 21 01
seelsorger@kirchebueren.ch
www.kirchebueren.ch

Präsidentin des Kapellrates

Michèle Gut
Rossiweg 7, Büren
079 488 50 51
michele.gut@gutstans.ch

Chorleiter

Oliver Häfner, 078 842 35 55

Kaplanei Maria Rickenbach

Wallfahrtspfarrer Albert Fuchs
041 628 13 64
ma-rickenbach@bluewin.ch

Heimat und Familie aus christlicher Sicht

Heimat und Familie geniessen in der Regel einen hohen Stellenwert. Sie bieten Identifikation, geben Halt und stärken unsere Zufriedenheit. An den 1.-August-Ansprachen wird wohl vielerorts wieder darauf verwiesen – und das durchaus auch zu Recht.

Aus christlicher Sicht geht es dabei aber um mehr als Nationalstolz oder Ähnliches. Insbesondere lebt das Christentum nicht aus der Abgrenzung von anderen Personen, sondern allenfalls nur von deren Verhalten. Als Christen wissen wir uns alle als Kinder des einen himmlischen Vaters und sind von daher Schwestern und Brüder, sind eine Familie.

Daraus folgt die Konsequenz, dass wir als Gottes Familie mit denselben Problemen zu kämpfen haben wie eine Familie im klassischen Sinn. Es gibt manchmal Differenzen und Streit, Unfrieden und Neid. Aber wie im Umfeld der kleinen Hausgemeinschaft können und sollen wir auch im Grossen lernen, miteinander respektvoll und in Liebe umzugehen. Jesus hat uns dazu – unter anderem mit der sogenannten «Goldenen Regel» – eine Anleitung gegeben: *«Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen!»* (Neue Einheitsübersetzung, Mt 7,12)

Entsprechend zu den negativen Aspekten des Familienlebens lassen sich auch die positiven Seiten einer bürgerlichen Familie auf die Familie Gottes anwenden (so sollte es jedenfalls sein!): Die Erfahrung zeigt, dass sich Geschwister mit der Zeit immer besser verstehen, meist gut miteinander auskommen und sich gegenseitig zur Seite stehen. Als Kinder Gottes sind wir diesbezüglich noch in der Lernphase.



Quelle: <http://danimu.ch>

Einige dieser Kinder Gottes – unsere Schwestern und Brüder in Christus – sind uns noch (zu) fremd; wir verstehen sie nicht, haben vielleicht auch Ängste und Bedenken, auf sie zuzugehen. Warum eigentlich?

Alle Menschen ohne Ausnahme sind von Gott geschaffen als sein Ebenbild. Er liebt jeden Menschen gleich, unabhängig von Geschlecht, geografischer Herkunft oder Hautfarbe. Jedem ist gleichermaßen dieselbe Heimat geschenkt: für das irdische Leben diese Welt, die er für uns geschaffen hat, für das ewige Leben aber den Himmel, wo er uns eine Wohnung bereitet hat, damit wir für immer bei ihm sein können – jede und jeder von uns.

Lassen wir uns nicht einschränken auf einen eng gefassten Begriff von Familie und Heimat. Gott lädt uns ein, unser Herz weit zu öffnen für unsere Schwestern und Brüder in der ganzen Welt – und sie zu lieben, wie er uns liebt!

Ihnen allen wünsche ich einen frohen Nationalfeiertag und viele gute Begegnungen.

Melchior Betschart

Liturgischer Kalender

Donnerstag, 23. Juli

09.30 Gottesdienst

Freitag, 24. Juli

08.00 Gottesdienst

Samstag, 25. Juli

09.30 Gottesdienst

17.00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 26. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Diakoniestelle Nidwalden

10.30 Gottesdienst

17.00 Gottesdienst in der Klosterkirche
St. Klara

Dienstag, 28. Juli

08.00 Gottesdienst

Mittwoch, 29. Juli

08.00 Gottesdienst

Donnerstag, 30. Juli

09.30 Gottesdienst

Freitag, 31. Juli

08.00 Gottesdienst

Samstag, 1. August

Nationalfeiertag

09.30 Gottesdienst

18.00 Orgelfeuerwerk
(s. Seite 8)

Sonntag, 2. August

18. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für Fidei Donum, Missionspriester
in missionarischem Dienst, Freiburg

10.30 Gottesdienst

17.00 Gottesdienst in der Klosterkirche
St. Klara

Dienstag, 4. August

08.00 Gottesdienst

19.45 Heilige Messe in der Kniri-Kapelle

Mittwoch, 5. August

08.00 Gottesdienst

19.45 Heilige Messe in der Kniri-Kapelle /
Patrozinium Maria zum Schnee

Donnerstag, 6. August

09.30 Gottesdienst

19.15 bis 20.15 Stille Anbetung
In der Muttergotteskapelle

19.45 Heilige Messe in der Kniri-Kapelle

Freitag, 7. August

Herz-Jesu-Freitag

08.00 Gottesdienst

19.45 Heilige Messe in der Kniri-Kapelle

Samstag, 8. August

09.30 Gottesdienst

17.00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 9. August

19. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Kniri-Kapelle

09.00 Aussetzung des Allerheiligsten
in der Muttergotteskapelle

10.30 Gottesdienst

17.00 Gottesdienst in der Klosterkirche
St. Klara

Dienstag, 11. August

08.00 Gottesdienst

Mittwoch, 12. August

08.00 Gottesdienst

Donnerstag, 13. August

09.30 Gottesdienst

In der Klosterkirche St. Klara

Sonntag, 26. Juli

17.00 Heilige Messe

Sonntag, 2. August

17.00 Heilige Messe

Sonntag, 9. August

17.00 Heilige Messe

In der Spitalkapelle

Mittwoch, 29. Juli

10.30 Heilige Messe

Mittwoch, 5. August

10.30 Heilige Messe

Mittwoch, 12. August

10.30 Heilige Messe

In der Kapuzinerkirche

Sonntag, 26. Juli

07.00 Laudes mit Kommunionfeier

09.00 **Keine** Messa italiana

Samstag, 1. August

07.00 Ökumenische Morgenlobfeier
zum Nationalfeiertag mit
«Echo vom Engelbergertal»

Die ev.-ref. Pfarrerin Silke Petermann und Vreny Schwegler von der katholischen Konfession gestalten die ökumenische Morgenlobfeier.

Eine jugendliche Formation des Schwyzer-örgeli-Ensembles «Echo vom Engelbergertal» mit Fabian Odermatt, Sven Odermatt und Matteo Zaugg aus Büren und Oberdorf umrahmt mit volkstümlichen Klängen den Gottesdienst. Dazu erklingt die Nationalhymne von Alberik Zwysig, begleitet von Christian Schweizer an der Orgel.

Alle Teilnehmenden erhalten nach dem Gottesdienst ein 1.-August-Brötli mit auf dem Weg in den Nationalfeiertag.

Sonntag, 2. August

07.00 Laudes mit Kommunionfeier

09.00 **Keine** Messa italiana

Freitag, 7. August

19.30 Herz-Jesu-Messe

Sonntag, 9. August

07.00 Laudes mit Kommunionfeier

09.00 **Keine** Messa italiana

Liturgischer Kalender (Fortsetzung)

Pfarrei-Chronik

Taufen im Juni

- Paula Achermann, Schmiedgasse 33a, Stans

Wir wünschen den Eltern und Angehörigen viel Freude.

Beerdigungen im Juni

- Paul Achermann-Widmer, Aelplersmatt, Waltersbergstrasse 21, Oberdorf
- Josef Grolimund-Odermatt, Heimeliweg 8, Oberdorf
- Berta Flury-Scheuber, Wohnheim Nägelgasse, früher Niderbergstrasse 3, Stans
- Maria Odermatt-Alberton, Altersheim Oeltrotte, Ennetbürgen, früher Kantonsstrasse 7, Oberdorf
- Agnes Mathis-Waser, Wohnheim Nägelgasse, früher Büntistrasse 4, Stans

Wir wünschen den Angehörigen der Verstorbenen viel Kraft und Trost.

Kapuzinerkirche an Maria Himmelfahrt, 15. August

7.00 Uhr Festmesse mit Blumen- und Kräutersegnung

Maria Himmelfahrt ist das Patrozinium der Kapuzinerkirche Stans. P. Hanspeter Betschart vom Kapuzinerkloster Wesemlin Luzern feiert Eucharistie, hält die Festpredigt und segnet die Kräuter und Blumen. Die Bevölkerung möge ihre Kräuter und Blumen zur Segnung mitbringen. Marienlieder, Choralgesang und Orgelmusik geben die festliche Umrahmung.



Informationen des Kirchenrates

Ende Juni durften wir Vikar John Joy im Sonntagsgottesdienst verabschieden.

Wir danken ihm ganz herzlich für seine Unterstützung während des vergangenen Schuljahrs, und wir wünschen ihm an seinem neuen Wirkungsort alles Gute und viel Freude und Erfüllung in seinem priesterlichen Dienst.

Es freut uns sehr, auf Anfang August bei uns Bede Nwadinobi als priesterlichen Mitarbeiter begrüßen zu können. Mehr dazu in der nächsten Pfarrblattausgabe.

Der Kirchenrat

Informationen der Gemeinde

Friedhof Stans, Aufbahrungshalle

Neue Dacheindeckung und Fassaden malen

Die Dacheindeckung der Aufbahrungshalle muss erneuert werden und die Fassaden erhalten einen neuen Anstrich.

Für das Stellen der Gerüste müssen einige Sträucher gerodet werden. Zu einem späteren Zeitpunkt wird auch die Liegenschaftsentwässerung erneuert. In diesem Zusammenhang wird dann die Grünfläche vor der Aufbahrungshalle neugestaltet. Für den Materialumschlag und das Abführen von Material wird die Fläche unterhalb der Aufbahrungshalle genutzt.

Die Arbeiten dauern **von Montag, 17. August, bis längstens Freitag, 9. Oktober.** Wir danken den Besuchern des Friedhofes für ihr Verständnis.

Gemeinde Stans, Friedhofkommission

19. Orgelfeuerwerk zum Nationalfeiertag

1. August 2020
18.00 Uhr, Pfarrkirche Stans

Philippe Despont, Fribourg/Genève

An der Chororgel

Improvisation

Toccatà
Ricercar
Toccatà per l'elevazione
Passacaglia

Am Orgelpositiv

Carl Ph. E. Bach

1714-1788

Rondo in C

*Pfarrerin Silke Petermann und
Marino Bosoppi-Langenauer*

Segensgebet für Volk und Land

An der Hauptorgel

Joseph Haydn

1732-1809

Capriccio in G

Improvisation

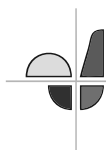
Freie Fantasie nach Skizzen über
«Pastorale et orage dans les Alpes»
von Jacques Vogt (1810-1869), erster
Titularorganist an der Kathedrale St.
Niklaus in Fribourg

Eintritt frei - Kollekte

Ab 19.00 Uhr Apéro für die ganze Bevölkerung



**GEMEINDE
STANS!**



Evangelisch-Reformierte
Kirche Nidwalden



Kath. Kirchgemeinde
Stans

Veranstaltungen

fmgstans/Pro Senectute

begegnen und bewegen

Mittwoch, 29. Juli, 5./12. August,

Treffpunkt 9.00 Uhr

bei der Muttergotteskapelle

fmgstans

Abendessen im Hotel Villa Honegg

Ein erstklassiges Nachtessen in luxuriösem Ambiente mit Blick auf den Vierwaldstättersee geniessen.

Montag, 17. August, 18.30 Uhr, vor dem Hotel Honegg

Kosten: Fr. 79.–/Nichtmitglieder Fr. 89.–

Anmeldung bei: Doris Leutwyler, E-Mail:

doris.leutwyler@fmgstans.ch,

Tel. 041 610 01 28 (nach 19.00 Uhr),

Platzzahl beschränkt

Älperchilbi 2020

Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen muss die Älperchilbi vom 18./19. Oktober 2020 leider ausfallen.

Schweren Herzens hat das OK der Älperchilbi 2019 zusammen mit Älperstreiber Peter Amstutz und im Austausch mit dem Gesundheitsamt Nidwalden beschlossen, die Älperchilbi – mit gegen 10'000 Besuchenden einer der grössten Anlässe im Kanton – dieses Jahr nicht durchzuführen. Der Schutz der Besucherinnen und Besucher, der Akteurinnen und Akteure sowie der Helferinnen und Helfer hat oberste Priorität. Die wichtigsten Elemente des Schutzkonzeptes wie die Abstands- und Hygieneregeln des BAG sind kaum umsetzbar an einer Älperchilbi, und wir wissen auch nicht, welche Massnahmen im Oktober gelten werden. Mit all den vielen Unbekannten und um die Gesundheit der Besuchenden und der Älper zu schützen, findet – auch auf Empfehlung des Gesundheitsamtes – die Älperchilbi 2020 deshalb nicht statt.



Orgelvespern in Stans

▶ Samstag, 15. August 2020, 18.00 Uhr
Maria Himmelfahrt

Liturgievorsteher: Marino Bosoppi-Langenauer
Kantorin: Denise Kohler-Kull
Kantor/Flötist: Rudolf Zemp
An der Hauptorgel: Judith Gander-Brem

Johann Seb. Bach Toccata C-Dur BWV 564
1685-1750

Sonate C-Dur Flöte und B.c. BWV 1033
Andante/Presto – Allegro – Adagio –
Menuett I & II

Adagio a-Moll BWV 564

«Esurientes» aus: Magnificat BWV 243

Fuge C-Dur BWV 564

Kantor*innengesänge aus dem Kirchengesangbuch

KG 746 Mein Herr und Gott, auf ewig sei gepriesen (1.4.5)

KG 751 «Ave Maria» KG 277 Magnificat

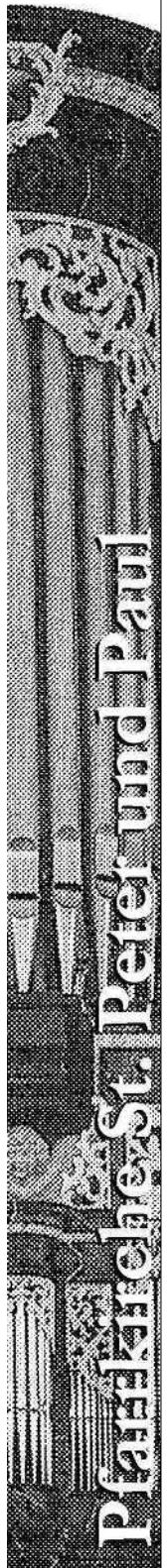
KG 750 Maria aufgenommen ist Alle: Halleluja

KG 752 Salve Regina

▷ 8. Dezember 2020, 18.00 Uhr
Erwin Schnider (Luzern), Schola ad hoc

▷ 12. Januar 2021, 18.00 Uhr
Ökum. Orgelvesper mit U. Sulzer-Scherrer & J. Gander-Brem

▷ 15. August 2021, 18.00 Uhr
Aphasiechor Zentralschweiz, Rudolf Zemp (Leitung)
Judith Gander-Brem, Orgel





**Herzlich willkommen
zur fmg-Herbstwanderung
Dienstag, 1. September**

Herbstwanderung «einmal anders»

Langsam bewegen wir uns in die neue Normalität. Die Corona-Pandemie hat auch bei der fmg Spuren hinterlassen. Nichts ist mehr – wie es vorher einmal war!

Anders als gewohnt starten wir mitten im Dorf und es wird eine «andere» fmg-Herbstwanderung sein.

- Treffpunkt:** 8.30 Uhr bei der Muttergotteskapelle Stans,
Ausgangspunkt der Wanderung
- Wanderung:** Rund um Stans – Lass dich überraschen!
- Reine Wanderzeit:** ca. 3 ½ Std und dazu genügend Pausen
- Kaffeehalt:** werden wir auch wieder machen – anders als gewohnt
- Ausrüstung:** Wanderschuhe, Wanderstöcke, Regenschutz und Ersatzkleider
- Verpflegung:** Picknick für Mittagshalt und genügend Getränke aus dem Rucksack
- Kosten:** Fr. 25.– (für Nichtmitglieder Fr. 35.–)
- Rückkehr:** anders als gewohnt – am späteren Nachmittag werden wir zurück in Stans sein
- Wanderleiter:** Koni Lüönd, Wächselacher 17, Stans
- Anmeldung bei:** Doris Leutwyler, Wächselacher 7, Stans, doris.leutwyler@fmgstans.ch
oder Tel. 041 610 01 28 (ab 19.00 Uhr)
- Anmeldeschluss:** Freitag, 28. August
(Teilnehmerzahl ist beschränkt)
- Durchführung:** Die Wanderung wird nur bei schönem Wetter durchgeführt.
Ob die Herbstwanderung durchgeführt werden kann, wird
am Sonntagabend vor der Herbstwanderung auf unserer
Website publiziert.

Wir freuen uns auf eine etwas andere fmg-Herbstwanderung zusammen mit euch!

Rückbildungsgymnastik im Wasser

Für Frauen ab 8 Wochen nach Geburt oder Kaiserschnitt.
Dieser Kurs soll Frauen ermöglichen, mit gezielten Übungen
ihre Beckenboden-, Rumpf- und Rückenmuskulatur zu stärken.

- Leitung:** Selina Zimmermann, Aqua-Fitness-Instruktorin
- Kurs 2:** 21./28. August, 4./11./18./25. September
- Kurs 3:** 23./30. Oktober, 6./13./20./27. November
- Kursort:** Hallenbad Schulhaus Oberdorf,
20.00 bis 20.45 Uhr
- Kosten:** Fr. 160.– / Nichtmitglieder Fr. 180.–
(inkl. Eintritt)
- Anmeldung:** small Foot – Die Schwimmschule
Tel. 041 210 26 26 oder
office@dieschwimmschule.ch

Aqua-Fit für Schwangere

Gesunde Bewegung im entlastenden Element Wasser, die auch noch Spass macht! Mit Wassergymnastik, Atem- und Entspannungsübungen bereiten Sie sich optimal auf die Geburt vor und begleiten bedeutende Entwicklungsphasen Ihres Nachwuchses.

- Leitung:** Selina Zimmermann, Aqua-Fitness-Instruktorin
- Kurs 2:** 21./28. August, 4./11./18./25. September
- Kurs 3:** 23./30. Oktober, 6./13./20./27. November
- Kursort:** Hallenbad Schulhaus Oberdorf,
20.45 bis 21.30 Uhr
- Kosten:** Fr. 160.– / Nichtmitglieder Fr. 180.–
(inkl. Eintritt)
- Anmeldung:** small Foot – Die Schwimmschule
Tel. 041 210 26 26 oder
office@dieschwimmschule.ch

Kaplanei Büren

Gottesdienste

Sonntag, 26. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für die Diakoniestelle Nidwalden
09.00 Gottesdienst

Sonntag, 2. August

18. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für Fidei Donum, Missionspriester in missionarischem Dienst, Freiburg
09.00 Gottesdienst

Sonntag, 9. August

19. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für die Kniri-Kapelle
09.00 Gottesdienst

Aus der Kaplanei

Verabschiedungen



Auf seinen ausdrücklichen Wunsch wurde am Sonntag, 21. Juni, Vikar John Joy in seinem letzten Gottesdienst in der Bruderklausenkirche Büren ohne viele Worte verabschiedet – wir konnten es aber nicht ganz lassen ... (siehe obiges Foto!)

Im Anschluss an den Gottesdienst nahmen 40 stimmberechtigte Bürerinnen und Bürer an der ordentlichen Frühjahrs-Kapellgemeinerversammlung teil. Spezielles Traktandum

war auch hier die Verabschiedung: Patrik Rohrer, Präsident, und Christian Flühler, Liegenschaften und Unterhalt, haben nach 9 Jahren respektive 12-jähriger Tätigkeit für die Kapellgemeinde ihre Demission eingereicht.



Beiden Ratsmitgliedern wurde für ihr grossartiges Wirken im Kapellrat Büren gedankt und sie wurden gebührend verabschiedet. Sie dürfen nun mit ihren Partnerinnen auf den geschenkten Holzbänkli den «Kapellrätlichen Ruhestand» geniessen.



Die 6. Klasse Büren verabschiedete sich in der Bruderklausenkirche mit einer schlichten Feier von der Primarschule, und dies im «kleinen Rahmen», das heisst ausschliesslich im Kreis der Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen.

Marino Bosoppi-Langenauer

Maria Rickenbach

Ort der Kraft und Stille, Tel. 041 628 13 64, E-Mail: ma-rickenbach@bluewin.ch

Sonntag, 26. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Gottesdienst

Sonntag, 2. August

18. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Gottesdienst mit dem Mund-
harmonika-Treff unter der Leitung
von Paul Wyrsch, Büren
– Stiftmesse für Familie Toni und
Josy Christen-Liem, Buholz, Büren

Sonntag, 9. August

19. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Gottesdienst

Ich wünsche dir,
dass du oft lachen kannst –
auch über dich selbst.

**Jeder kann die Welt
zum Guten verändern,**
du musst nur schon heute damit beginnen.

In jeder Minute,
die du im Ärger verbringst, versäumst du
60 glückliche Sekunden deines Lebens.

Die Natur

wird uns Menschen gegeben als ein klares
Fenster, durch das Gottes Licht in unser
Leben einfallen kann.

Ein Wunderwerk

Unsere Welt ist wunderbar. Wenn wir die
Augen öffnen, strahlt sie uns entgegen.
Gerade im Sommer sollten wir Zeit finden,
mit unserer Welt ein Gespräch zu führen.
Dazu einige Anregungen aus dem Sonnen-
gesang von Franz von Assisi.

Durch Bruder Sonne

Sei gelobt, mein Herr, durch Bruder Sonne.
Er bringt uns den Tag und spendet uns
Licht. Schön ist er und strahlend mit gros-
sem Glanz. Von dir, Höchster, ein Zeichen.

Durch Schwester Wasser

Sei gelobt, mein Herr, durch Schwester
Wasser. Sehr nützlich ist sie, demütig,
kostbar und rein.

Durch Schwester Erde

Sei gelobt, mein Herr, durch unsere Schwes-
ter Mutter Erde. Sie belebt und lenkt uns.
Sie erzeugt viele Früchte, farbige Blumen
und Gräser.

Durch Bruder Wind

Sei gelobt, mein Herr, durch Bruder Wind
und durch Luft und Wolken, durch heiteres
und jedes Wetter. Durch ihn gibst du deiner
Schöpfung Leben.

Und denk daran:

«Er ist immer dabei, ob man will oder
nicht: Gott.»

Pfarrer Albert Fuchs

Bildungsraum Modu-IAK (NW, OW, UR, SZ, ZG)

Erweiterte Zusammenarbeit

Die fünf Kantone Uri, Schwyz, Zug, sowie Nid- und Obwalden verstärken ab August die Zusammenarbeit in den Bereichen «Religionsunterricht und Katechese».

Modulare Innerschweizer Ausbildung

Die Ausbildung zur Katechetin/ zum Katecheten mit Fachausweis wird seit mehr als zehn Jahren gemeinsam von den fünf Kantonen Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden und Zug organisiert und durchgeführt. Modu-IAK – modularisierter Innerschweizer Ausbildungskurs – so die Bezeichnung. Nun steht ein weiterer Schritt in Richtung Zusammenarbeit an. Ab nächstem Schuljahr werden auch gemeinsame Weiterbildungsangebote zentralschweizerisch durchgeführt. Zudem wird eine neue Webseite gestaltet, auf der nebst Informationen zu Aus- und Weiterbildung mit «Moodle» eine moderne Lernplattform eingerichtet wurde. Ziel ist es, mit dieser die Kurse digital zu gestalten und zugänglich zu machen.



Das Team des neu gegründeten Bildungsraumes Zentralschweiz (v.l.): Conny Weyermann (ZG), Severin Schnurrenberger (NW), Romy Isler (OW), Silvia Brändle (NW), Guido Estermann (ZG), Monika Baechler (SZ), Verena Horat (Sekretariat), René Trottmann (UR).

Bild: Bildungsraum Modu-IAK

Entwicklung eines Bildungsraumes

Diese Massnahmen stehen im Zusammenhang mit der Idee der Entwicklung eines «Bildungsraumes Zentralschweiz». Damit kann die professionelle Weiterentwicklung des Religionsunterrichts und der pfarreilichen Katechese gestärkt werden. Eine sinnvolle ressourcenorientierte Kurstätigkeit auf verschiedenen Ebenen wird regional geplant und umgesetzt, wobei die lokale Verankerung der einzelnen Fachstellen in gemeinsamer Zusammenarbeit gestärkt werden kann.

Es geht also nicht darum, mit der neuen Struktur einen «Wasserkopf» zu bilden. Flexibles Zusammenarbeiten in notwendigen, aber möglichst einfachen Strukturen und sinnvoll verteilten Verantwortlichkeiten soll eine konzentrierte und zielführende Weiterentwicklung der Sache «Religionsunterricht und Katechese» fördern.

«Bereits seit einigen Jahren arbeiten wir Nidwaldner beispielsweise sehr eng mit der katechetischen Arbeits- und Medienstelle Obwalden zusammen. Das bringt beide vorwärts», so Severin Schnurrenberger, Fachbereichsleiter Katechese der Fachstelle KAN (NW).

Regionale Herausforderungen lokal lösen

Die Herausforderungen für die Zukunft sind gross: Veränderte pädagogische Situationen, neue Modelle von pfarreilicher Katechese, aber auch didaktische Entwicklungen im Religionsunterricht an der Schule fordern dies. Gemeinsam diese Entwicklungen anzunehmen und umzusetzen ist das Ziel des «Bildungsraumes Zentralschweiz».

Regional zusammenarbeiten, um lokal zu entwickeln und umzusetzen – das wird der Schlüssel für die Zukunft sein.

Guido Estermann

BISTRO INTERCULTUREL: 8. Generalversammlung

Mit Elan und Solidarität weiter

Eine Bedürfnisanalyse mit geflüchteten

Menschen weist dem Bistro den Weg in die Zukunft.

Das Bistro bewegt Menschen

Auch im vergangenen Jahr hat das Bistro, ganz getreu seinem Ziel, Menschen verschiedener Herkunft und Kultur zusammengebracht. Seine Angebote reichen von Sportveranstaltungen, über Kulturanlässe, bis zu regelmässigen Bildungsangeboten. Das älteste dieser Angebote ist das global: Seit der Vereinsgründung treffen sich jeden Sonntag zwischen 30 und 40 Teilnehmende beim Kollegi St. Fidelis Stans zu gemeinsamem Spiel und Plausch. «Inzwischen organisieren sich die Teilnehmenden komplett selbständig», so Lukas Moor, Koordinator des Bistro Interculturel.

Die vielen Angebote seien nur dank dem zeitintensiven Engagement von vielen Freiwilligen möglich, betont der Vorstand. So arbeitet das Bistro bei vielen Angeboten etwa mit Firmgruppen zusammen, von welchen sich einige nach der Firmung weiter als Freiwillige engagieren. Bei den Deutschtreffs etwa seien 15 Freiwillige als Deutschlehrpersonen im Einsatz, um nur ein Beispiel zu nennen. Es verwundert darum nicht, dass das Bistro um jede Unterstützung froh ist.

Tendenzen für die Zukunft

Eine Bedürfnisanalyse hat dem Bistro Tendenzen für die Zukunft offenbart: Es hat sich gezeigt, dass vor allem Bildungsangebote (z.B. Velo- und Schwimmkurse, Deutschtreffs, Femmes Tische etc.) immer beliebter werden. «Geflüchtete Menschen möchten sich auch persönlich weiterentwickeln», so Lukas Moor, der die Bedürfnisanalyse durchgeführt hat.

Dank der sauberen Rechnungsführung wird das Bistro auch in Zukunft auf sich ändernde Bedürf-



Das Bistro Interculturel auf der jährlichen Sommerwanderung (2019).

Bild: Gerda van Winden

nisse eingehen können. Bereits wurden die FemmesTische (Gesprächsrunden für Frauen) durch Männer-Tische ergänzt.

«Dank!»

An der Versammlung musste Balz Wolfisberg, seit 8 Jahren im Vorstand und seit 5 Jahren Präsident des Bistro Interculturel, verabschiedet werden. «Zum Abschluss gibt es nur eines zu sagen: Ein riesiges Danke, Balz!», resümiert der neue Co-Präsident Patrik Näpflin. Balz habe sich als vielseitige und engagierte Persönlichkeit für die Begegnung von Menschen in Nidwalden eingesetzt.

Der am Versammlungsabend frisch gewählte Co-Präsident Patrik Näpflin wird ab kommendem Herbst durch eine Co-Präsidentin ergänzt werden. Balz Wolfisberg bleibt im Vorstand, bis das neue Co-Präsidium eingearbeitet ist. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt; Marianne Lüthi wurde einstimmig als neues Vorstandsmitglied willkommen geheissen. Eine Änderung gibt es auch in der Leitung des Deutschtreffs zu vermelden: Die Lehrerin Alexandra Hürlimann übernimmt die Koordination und Gesamtleitung von Céline Raemy.

Severin Schnurrenberger

Kollegi St. Fidelis Stans

Dem Foyer treu geblieben

Leitungswechsel im «Foyer» des Kollegi

Stans: Christoph Schmid geht in den

Ruhestand, Ursula Eberhard konzentriert sich auf die Lehrtätigkeiten.

Ein funktionierendes Trio

Ursula Eberhard, Sankt Fidelis und Christoph Schmid: Dieses Trio war die letzten Jahre kaum zu trennen. Sie prägten das Zusammenleben im Foyer des Kollegiums St. Fidelis Stans als Co-Leitungsteam. Nun wird Christoph Schmid pensioniert und Ursula Eberhard konzentriert sich auf ihren Religions- und Geschichtsunterricht. St. Fidelis aber, seit 1895 Schutzpatron des Kollegis, bleibt spiritueller Geist des Foyers.

Wer hätte gedacht, dass das Foyer als ökumenischer Brennpunkt Generationen überdauert, auch dank Hilfe der Landeskirchen und dem Verein Freunde des Kollegis. Als die Kapuziner 1988 das Kollegi an den Kanton Nidwalden übergaben, richteten sie das Foyer ein, um den christlich-franziskanischen Geist der Geschwisterlichkeit und Solidarität in den Kollegimauern fortleben zu lassen.

Die beiden Abtretenden ergänzten sich seit 2009 ideal. «Jugendarbeit ist Beziehungsarbeit», sagt Ursula Eberhard. Und Christoph Schmid ergänzt: «Wir sind in erster Linie Seelsorger*innen, haben ein offenes Ohr und Zeit für die Sorgen und Nöte der Jugendlichen, begleiten sie durch die Kollegizeit und manchmal darüber hinaus.»

Einzigartiger «Zufluchtsort»

Das Foyer hoch oben im alten Schultrakt mit Wohnküche, Aufenthaltsraum, Terrasse, den offenen Türen der Foyer-Leitung sowie dem Dachstock fürs Spielen und Chillen ist eine Art Zufluchtsort, eine andere Welt innerhalb des



Ursula Eberhard (l.), St. Fidelis (Statue) und Christoph Schmid (r.) prägten seit 2009 das Foyer. Bild: Thomas Vaszary

Kollegis. Morgens geht die Türe auf und abends schliesst sie mit den letzten Schüler*innen, die das Foyer bis zum Sporttraining oder Musikunterricht zum Studium nutzen – bei einer Tasse Tee oder einem Guetzli, das gute Geister auf den Tisch gestellt haben.

Dazwischen herrscht reges Treiben von gelegentlich bis regelmässig einkehrenden Schüler*innen. Über Mittag wird manchmal gekocht und eine interreligiöse Schar von Schüler*innen und Lehrer*innen nimmt am grossen Küchentisch Platz. Dort finden Gespräche statt, werden Sorgen und Freuden geteilt, wird geweint und gelacht, gespielt und gelernt.

Foyer unter neuer Leitung

Nun bricht eine neue Ära im Foyer des Kollegis an. Die beiden neuen Co-Leiter und Theologen Marco Baumgartner und Peter Lötscher übernehmen das Foyer. Sie treten ein grosses Erbe an, den Geist des Foyers in die Zukunft zu tragen. Sankt Fidelis wird getreu ein Auge darauf halten.

Thomas Vaszary

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Orgelfeuerwerk zum Nationalfeiertag

Eine Stunde Orgelmusik in der Stanser Pfarrkirche an verschiedenen Orgeln von Philippe Despont
01.08.2020
18.00 - 19.00 Uhr
Pfarrkirche Stans

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

www.vks-nw.ch
Laudes mit Kommunionfeier
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Spiritualität

im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch
Eucharistiefeier
jeden Sonntag, 17.00 Uhr

gloBall:

gemeinsam in Bewegung

www.bistro-interculturel.ch
SO 26.07., 09.08.2020,
15.00 – 17.00 Uhr,
Sportanlagen Kollegi, Stans

Muisgmäss Ennetmoos

www.kirche-ennetmoos.ch
Mit dem «Trio Uristiär»
SO 26.07.2020, 19.30 Uhr
Kirche St. Jakob Ennetmoos

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde.
Austausch in der Gruppe
Infos: Christine Dübendorfer,
dipl. Sterbe-/Trauerbegleiterin;
079 769 79 21
MO 03.08.2020, 19.00 Uhr bis
20.30 Uhr, ref. Kirche Stans

Stans im Kreis

www.stans-im-kreis.ch
Miteinander meditieren, sein,
austauschen
Leitung: Lisa Limacher
jeden Mittwoch
19.45 – 20.30 Uhr,
Kloster St. Klara Stans

Projekt Voorigs

www.voorigs.ch
Gemeinsames Znacht für alle -
gekocht aus unverkäuflichen
Lebensmitteln
jeden Dienstag,
ab 17.30 Uhr - kochen
19.00 Uhr - essen
Chäslager Stans

SingBar

www.katrinwuethrich.ch
Gemeinsam singen und
improvisieren
Mit Unterstützung vom Bistro
Interculturel
Leitung: Katrin Wüethrich,
Musik- und Bewegungspädago-
gin
jeden Dienstag ab 20.15 Uhr,
Chäslager Stans

Bistro Interculturel im Senkel

www.bistro-interculturel.ch
Platz für alle, die Lust auf
Austausch, Information,
Deutschüben, Spielmachen,
Teetrinken, ... haben.
jeden Mittwoch
15.00 – 18.00 Uhr, Jugendkul-
turhaus Senkel Stans

900 Jahre

Kloster Engelberg

www.900-jahre.kloster-
engelberg.ch

Konzerte

Jeweils Mittwochs,
18.30 Uhr
Klosterkirche
Eintritt frei (Kollekte)

MI 29.07.2020
Orgelkonzert mit Alessand-
ro Valoriani & Äbtissin Sr.
Rut-Maria Buschor

MI 05.08.2020
Orgelkonzert mit
P. Theo Flury (Einsiedeln)

MI 12.08.2020
Engelberger Codex 314
Komposition aus dem
Mittelalter für Orgel und
Gesang, musik. Leitung:
Dominique Vellard

AZA 6370 Stans

erscheint 14-täglich

IMPRESSUM

Redaktion pfarreilicher Teil

Kath. Pfarramt, 6370 Stans

Tel. 041 610 92 61

sekretariat@pfarrei-stans.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN

Kath. Kirche Nidwalden

Severin Schnurrenberger, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

Tel. 041 611 04 56 / pfarreiblatt@kath-nw.ch

Adressänderungen melden Sie bitte beim

Kath. Pfarramt Stans, Tel. 041 610 92 61



Patrozinium Maria zum Schnee Kniri-Kapelle

Mittwoch, 5. August, 19.45 Uhr